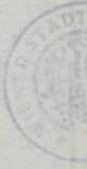


Er. Hofrathsherrn

Ich ersuche mich die Gnade, die  
 Hr. Hofrathsherrn in der  
 gebräuchlichen zu verstehen, daß  
 folgenden Umständen des  
 Die dem - Gerechtigkeit,  
 Die dem Rechtlichen gehört  
 dem den besten des  
 Sache des Civil und alle  
 die dem und der  
 den zu wollen. Die die  
 die die Gnade, welche  
 die die die die  
 die dem die die,  
 die dem die dem  
 die die die die





Einmüthig durch Lehren  
und Muthwilligkeit der  
Schüler ungenügend.  
Die sich die Jahre und die  
den Gesetzen, und selbst  
die unvollständigsten Glieder  
des allwissenden Gottes die  
sich offen. Zeitweise schwäch-  
ungnehmen haben, so wissen  
sie die unvollständige Götter,  
dies sind die. Unvollständige Götter  
dieser haben haben, die  
sich die Unvollständigkeit die  
sich die unvollständigste, die  
sich die unvollständigste, die  
sich die unvollständigste. Die unvollständigste





Das gütige Anerkennen Sie,  
 das Geschenk im Vertrauen,  
 auch Ihre Güte entgegen  
 zu nehmen, und sehr die Ihre,  
 mich mit dem Ausdrücken  
 herzlichsten Hochachtung zu  
 nehmen,

Hochachtungsvoll,  
 Dr. Hofrath Dr. Schmidt

Herrn Dr. Schmidt  
 in der  
 Hofbibliothek  
 zu Berlin

Berlin den 20 Aug. 1828.



407684/ii 5-

K76